

Neues Warenverteilzentrum eröffnet



600.000 Auftragspositionen hat das Distributionscenter von 3M ESPE im Jahr zu bewältigen, Tendenz steigend. Die Verlegung des Warenverteilzentrums nach Seefeld hat die Logistik der 3M ESPE Produkte schneller und effizienter gemacht bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt.

Sind unsere Verfahren und Systeme heute noch die richtigen? Die Beantwortung dieser Frage ist für die optimale Lieferkette genauso wichtig wie für andere Unternehmensbereiche. Mit dieser Überzeugung nahm die 3M ESPE ihr Logistik-Konzept für Fertigwaren unter die Lupe, wie Peter Cabell, der dieses Projekt gemeinsam mit Marco Deissenbeck leitete, berichtet. Mit der Verlagerung der Fertigwaren-Distribution von Kist bei Würzburg zurück zur Zentrale in Seefeld konnte die Maßnahme jetzt abgeschlossen werden. Die damalige ESPE Dental AG hatte sich 1999 entschlossen, ihre Distribution auszulagern, eine Entscheidung, die dem Unternehmen den Bau einer neuen Lagerhalle ersparte: Der auf Pharmalogistik spezialisierte Dienstleister Movianto GmbH übernahm in seinem Lager Kist die Warenauslieferung für ESPE in Europa. „Inzwischen haben sich zwei Faktoren grundlegend verändert“, erläutert Cabell, „zum einen konnten wir unter anderem durch Einsatz von Lean-Management-Methoden unsere Bestände halbieren, obwohl der Umsatz seit der damaligen Umstrukturierung um mehr als 100 Prozent wuchs. Das bedeutet auch eine erhebliche Steigerung der Warenbewegungen. Zum anderen hat sich das Bestellverhalten unserer Kunden signifikant gewandelt. Während die Lieferungen 1999 zu 80 Prozent palettenweise ausgeführt wurden, sind es inzwischen zu 75 Prozent Pakete.“

23-köpfiges Projektteam

Das neue Distributionscenter hat eine Gesamtfläche von 2.500 m², direkt darü-



Im Herzen der Distribution von rechts nach links: Thomas Creuzberger (Geschäftsführer Movianto Deutschland GmbH), Dr. Rainer Guggenberger (Vorstand Forschung & Entwicklung der 3M ESPE AG), Wolfram Gum (Bürgermeister in Seefeld), Harald Gadsch (Supply Chain Manager).

ber und daneben befinden sich Produktionsbereiche. Mit eingezogen sind 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Movianto. „Wir hatten gute Erfahrungen mit dem Distributor gemacht“, sagt Cabell. „Deren langjährige Erfahrungen und Know-how stufte das Projektteam als außerordentlich wertvoll ein.“

23 Personen aus acht Funktionsbereichen von 3M ESPE und Movianto arbeiteten seit Anfang 2010 zusammen, um die Umbauten der Räume auf den Status eines Pharmalagers samt Einrichtung zu realisieren, das IT-System anzupassen und dann schrittweise die physische Verlagerung abzuwickeln. Den Anfang machten die rund 1.000 Artikel aus der Seefelder Fertigung, dann kamen ebenso viele aus dem Werk in Irvine/Kalifornien dazu. Ende April 2011 war die endgültige Ausbaustufe erreicht, und im selben Monat wurde die letzte Hürde genommen: die Zulassung des Movianto Standortes Seefeld nach dem Arzneimittelgesetz.

Die Umwelt entlastet

Die Verlegung des Distributionszentrums nach Seefeld hat die Logistik der 3M ESPE Produkte schneller und effizienter gemacht. Außerdem entfallen die Umwelteinflüsse von rund 380.000 Kilometern Schwerlastverkehr pro Jahr allein an Fahrten zwischen Seefeld und Kist. Eine erhebliche Menge von Umverpackungen wurde ebenfalls überflüssig, die vorher eigens für diese Transporte notwendig waren. Darüber hinaus wurde durch intelligente Logistikabläufe erreicht, dass sich die Verkehrsbelastung der umliegenden Dörfer und Gemeinden nicht erhöht.

kontakt.

3M ESPE

Tel.: 0 81 52/7 00-0

E-Mail: info@mmm.com

www.3MESPE.de